

Jahresbericht 2018

 **FAMILIEN
LADEN
BUCHHEIM**

1. VORWORT

Liebe Leser*innen,
im Folgenden möchten wir Ihnen einen Überblick über das Angebot im Familienladen Buchheim geben. Es zeichnet sich durch den sozialraumorientierten Ansatz aus und umfasst ein umfassendes Beratungsangebot zu familiären und sozialrechtlichen Fragestellungen. Neben der Beratung bietet der Familienladen offene Gruppenangebote, ein buntes Ferienprogramm und eine mehrtägige Ferienfreizeit in den Sommerferien an. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist zudem die (projektbezogene) Stadtteil- und Vernetzungsarbeit.

Die Angebote haben sich über die Jahre erfolgreich etablieren können und bieten Familien, sowohl im präventiven Bereich als auch bei akuten Krisen ein bewährtes Unterstützungskonzept.

Wir möchten an dieser Stelle allen Kooperationspartner*innen ausdrücklich für das entgegengebrachte Vertrauen, wie auch für die erfolgreiche Zusammenarbeit danken. In diesem Zusammenhang möchten wir besonders die Stiftung „Wir helfen“ sowie die Ernst-Cassel-Stiftung der GAG Immobilien AG Köln erwähnen, welche mit ihrem herausragenden Engagement einen wesentlichen Beitrag für eine sehr erfolgreiche Arbeit geleistet haben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Das Team des Familienladens Buchheim

2. PERSONALSITUATION

Das Jahr 2018 war von einem großen personellen Wechsel geprägt: Nach langjähriger engagierter und erfolgreicher Mitarbeit hat sich Markus Wolber aus persönlichen Gründen Mitte des Jahres vom Familienladen Buchheim verabschiedet.

Zudem ging Laura Schröter im Frühjahr in den Mutterschutz/Elternzeit. Nele Grieshaber hat ab Sommer aufgrund eines eingeschränkten Beschäftigungsverbot mit 7h/ wöchentlich gear-

beitet und sich im Herbst ebenfalls in den Mutterschutz verabschiedet.

Wir bedanken uns bei allen drei Kolleg*innen für die wertvolle und schöne Zusammenarbeit und wünschen ihnen Alles Gute.

Zum Juni und Juli 2018 konnten die Kolleginnen Frau Schröer (kurzzeitig bis November 2018), Frau Susanne Reibold und Frau Johanna te Kronnie gewonnen werden. Frau Anjuli Zimmermann komplettiert das Team seit Januar 2019.

Die drei neuen Kolleginnen haben sich äußerst schnell und engagiert in die Arbeit des Familienladens eingefunden, so dass wir das etablierte Angebot bis auf kurzzeitige Einschränkungen der Öffnungszeiten aufrecht erhalten konnten.

3. REGELMÄßIGE ANGEBOTE

3.1. FAMILIEN- UND SOZIALBERATUNG

Täglich; innerhalb der Öffnungszeiten und/oder nach Terminabsprache

Das Beratungsangebot bildet nach wie vor den Schwerpunkt der Arbeit im Familienladen. Im Jahr 2018 wurden ca. 650 Beratungen durchgeführt. Auch wenn es im letzten Jahr zu einem leichten Rückgang von Beratungen kam, der sich durch den Mitarbeiterwechsel erklären lässt, ist der Familienladen nach wie vor eine wichtige Anlaufstelle für Familien. Der Familienladen wird mittlerweile nicht nur von Familien aus Buchheim und aus umliegenden Stadtteilen, wie Mülheim, Holweide oder Dellbrück besucht (57 %), sondern auch aus anderen Kölner Stadtteilen (43%) wie Sülz oder Vingst nehmen Familien das Angebot wahr. Insgesamt hat der Familienladen in 2018 über 200 Haushalte erreicht.

Die meisten der Familien wurden durch Freunde und Bekannte, durch die Vermittlung von Kooperationspartnern, aber auch durch unsere Internetpräsenz und durch die Akquise mit Hilfe von Flyern auf uns aufmerksam. Im letzten Jahr erreichten uns 53 neue Familien in der Beratung.

Das Beratungsangebot nahmen Familien unterschiedlicher Nationalitäten wahr. Deutlich höher war der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund (89%). Ein Großteil der Besucher*innen waren türkischer (21%) und afrikanischer (31%) Herkunft. Aber auch Bürger*innen aus Bulgarien (5%), Irak (7%) und Syrien (2%) nahmen das Angebot wahr.

Neben 85% hilfeschenden Familien haben auch 15 % Alleinstehende (Senioren, Verwandte, Eltern erwachsener Kinder) die Beratung im Familienladen wahrgenommen.

81% der Beratungen erfolgte per Termin, 15% dagegen kamen ohne Termin in den Familienladen. Die Themen der Beratung waren, wie auch schon in den Jahren zuvor sehr vielfältig. Primär wurde zu dem Thema Soziale Sicherheit (ALG II, Sozialleistungen, Schulden etc.) (64 %) und zu familiären Themen (Familie & Kinder, Trennung & Scheidung, Umgang, Schule & Kita) (16%) beraten. Weiterhin relevante Beratungsinhalte waren Wohnen (9%), Gesundheit (5%) und Ausbildung & Beruf (3%).

3.2. OASE

Wöchentlich montags; von 09:30 bis 11:00 Uhr

Das **O**ffene Gruppenangebot für **S**chwangere und **E**ltern mit Kindern im ersten Lebensjahr wurde in 2018 wöchentlich mit jeweils 6-8 Teilnehmer*innen und ihren Kindern durchgeführt. Es war stets eine entspannte, gemütliche und vertrauensvolle Atmosphäre in der Gruppe. Über das Jahr wurden mit dem Angebot rund 25 Familien erreicht. Die teilnehmenden Familien stammten mehrheitlich aus den Stadtteilen Buchheim, Mülheim und Holweide.

Nachdem sich die Kollegin Laura Schröter nach Ostern in den Mutterschutz verabschiedet hatte, wurde das Angebot nun von Christine Drunkenmölle (Sozialarbeiterin und Hebamme) weiter geführt. Neben gemeinsamen Singen, Fingerspielen und Schößreiterspielen steht das freie Spiel und die Bewegungsentwicklung der Babys im Fokus. Außerdem werden Themen wie Ernährung, Beikost, Schlafverhalten, Fragen zur Entwicklung, Fremdbetreuung, Familienarbeit und Elternrolle in vertrauensvoller Runde be-

sprochen und geklärt. Damit zielt das Angebot darauf ab, die zu Beginn der Familienphase wichtigen Ressourcen der elterlichen Kompetenzen zu stärken. Die Entwicklung einer stabilen und verlässlichen Bindung zwischen Eltern und Kind steht dabei im Vordergrund.

Besonders spannend in 2018 war die Begleitung von zwei Zwillingspäarchen in der Gruppe.

3.3. SPIELGRUPPE

Wöchentlich donnerstags; von 9:30 bis 11:00Uhr

Die wöchentlich stattfindende Spielgruppe richtet sich an Familien mit Kindern, von einem Jahr bis drei Jahre. Im Durchschnitt nahmen 6-8 Kinder meist mit ihren Müttern teil. Das Angebot wird durch Susanne Reibold (Erzieherin und Sozialpädagogin) organisiert und angeleitet. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl die Austauschmöglichkeiten der Eltern wie auch die spielerische Interaktion mit bzw. unter den Kindern.

Das Angebot richtet sich nach den Bedürfnissen und Entwicklungsstand der Kinder und orientiert sich thematisch an den Jahreszeiten. Der Ablauf ist ritualisiert, damit die Kinder sich schnell zu Recht finden und sicher fühlen. Das Angebot beginnt immer mit demselben Begrüßungslied und es folgt ein „Mitmach-Lied“. Im Anschluss haben die Kinder Zeit frei zu spielen. Das Spielangebot wechselt regelmäßig. Während die Kinder spielen, beginnt die Befindlichkeitsrunde für die Eltern. Die Kursleitung gibt jedem die Gelegenheit sich über aktuelle Themen auszutauschen und sich nach Bedarf die Erfahrungen aus der Gruppe anzuhören. Zum Schluss wird gemeinsam aufgeräumt und es folgt ein weiteres „Mitmach-Lied“, sowie unser Abschiedslied.

3.4. GESPRÄCHSKREIS FÜR TÜRKISCHE FRAUEN

Wöchentlich mittwochs; von 9:00 bis 11:00 Uhr

Das langjährige Angebot erfreut sich konstant großer Beliebtheit bei Frauen aus der direkten Nachbarschaft. Mit Frau Nilgün Seckinok, ehemalige Stadtteilmutter, haben wir eine sehr

kompetente und engagierte Referentin gefunden. An dem sehr gut besuchten Angebot nahmen durchschnittlich 10 Frauen pro Treffen teil. Darüber hinaus finden über das Jahr verteilt auch vereinzelt Ausflüge und Termine auswärts statt.

Das Angebot bietet den Frauen die Möglichkeiten sich über familienbezogene Fragestellungen aus ihrem Alltag auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Das Angebot fungiert als Türöffner und niederschwellige Vermittlungsmöglichkeit zu weiteren Angeboten der Einrichtung wie der Beratung oder offene Gruppenangebote.

3.5. FAMILIENCAFÉ - GRUPPENANGEBOT FÜR JUNGE FAMILIEN

14-tägig freitags; von 10:00 bis 12:00 Uhr

Das Familiencafé, zu Anfang des Jahres noch bekannt als Allerweltcafé, richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter bis zu sieben Jahren. Es wurde hauptsächlich von Eltern aus Buchheim und angrenzenden Stadtteilen in Anspruch genommen. Das Allerweltcafé lief monatlich unter einem Frühstücksmotto, sodass die Teilnehmer*innen einen Einblick über die Vielfalt der Frühstücksvariationen gewinnen konnten. Es hat unter anderem ein Fitnessfrühstück, ein französisches Frühstück und ein American Frühstück stattgefunden.

Bedingt durch die personelle Veränderung Mitte des Jahres veränderte sich das Angebot. Aus dem Allerweltscafé wurde ein offenes Familiencafé welches von Susanne Reibold und Johanna te Kronnie eingeleitet wurde. Zur Etablierung fand das Familiencafé nach den Sommerferien alle zwei Wochen statt. In offener und entspannter Atmosphäre bot das Frühstück Raum für Austausch zu Alltagsthemen wie z.B. Partnerschaft, Kindesentwicklung und Erziehung.

An dem Angebot nahmen im letzten Jahr im Durchschnitt 8-10 Frauen und 2-4 Kinder aus unterschiedlichen Kulturkreisen teil. Neben dem offenen Austausch und Frühstück bestand die Möglichkeit einzelnen Teilnehmerinnen bei Bedarf Beratung anzubieten. Aus diesem Grund

erwies es sich besonders hilfreich im Tandem zu arbeiten.

3.6. FREIZEITGRUPPE

14-tägig dienstags; von 16:00 bis 18:00 Uhr

Aus dem Wunsch der Besucherinnen des Familienladens ist das partizipative Angebot einer Freizeitgruppe für Familien entstanden. Diese Gruppe ist speziell für Schulkinder und ihre Eltern im Anschluss an die Ganztagesbetreuung gedacht. Hier soll den Familien die Möglichkeit geboten werden, ähnlich wie im Ferienprogramm auch, schöne Erfahrungen und Erlebnisse gemeinsam als Familie sammeln zu können.

Das erste Treffen war ein Planungstreffen, an dem die Folgetermine in Zusammenarbeit mit den Familien geplant wurden. Die Familien wünschten sich Back-, Koch und Spielnachmittage im Familienladen. So haben Markus Wolber und Nele Grieshaber im Zeitraum von Februar bis April alle zwei Wochen Dienstagsnachmittags, mit im Schnitt 5 Familien in entspannter Atmosphäre Brettspiele gespielt, Pizza gebacken, haben einen Film geschaut und Osterdekoration gebastelt. Obwohl das Angebot sehr gut angenommen wurde, musste das Angebot aus personellen Veränderungen und Engpässen vorübergehend eingestellt werden.

Ende des Jahres konnten die Planungen aber wieder aufgenommen werden, so dass 2019 wieder eine Freizeitgruppe für Familien starten wird.

4. ANGEBOTE & PROJEKTE

4.1. GARTENCLUB

Wöchentlich montags; von 15:30 bis 17:00 Uhr

Der „Gartenclub“ durchgeführt von Simon Böslerling und Leopold Jaksch (von Querwaldein e.V. und der GAG Immobilien AG) hat sich auch dieses Jahr stetiger Beliebtheit erfreut. Neben den wöchentlich stattfindenden Terminen, ist der Gartenclub auch ein etablierter und wertvoller Kooperationspartner insbesondere in den Schulferien und bei Aktionen. So fanden in diesem Jahr in den Osterferien, bei den Buch-

heimer Kulturtagen und in der Weihnachtszeit naturpädagogische Angebote statt. Unter anderem waren dies in 2018 Ostereierfärben, Stockbrot backen, „Saatbomben“ basteln und Weihnachtsplätzchen backen. Hierbei können Kinder und auch ihre Eltern in ihrer direkten Nachbarschaft vielfältige Erfahrungen im Umgang mit der Natur machen.

4.2. FERIENPROGRAMM UND AKTIONEN

Oster-, Sommer- und Herbstferien, punktuell Sonderveranstaltungen

Der Familienladen bietet jedes Jahr ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder und ihre Eltern an. Mit dem Ferienprogramm soll den Familien die Möglichkeit geboten werden neue Erfahrungs- und Erlebnisräume im Stadtgebiet und naher Umgebung kennenzulernen, sich als System Familie zu erleben, bewusst gemeinsam Zeit zu verbringen, sowie in Kontakt mit anderen Familien zu kommen. Die unterschiedlichen Programmpunkte wurden im Durchschnitt von 15-20 Personen wahrgenommen. Insgesamt gab es 13 Ferienaktionen, die eine abwechslungsreiche Vielfalt boten. So gab es in den Osterferien ein Osterfeuer mit Stockbrot, sowie buntes Ostereierfärben. In den Sommerferien machten wir unter anderem Ausflüge zum Naturgut Ophoven, zum Kölner Zoo und zur Gymnicher Mühle. Die Herbstferien boten sich an, um in gemütlicher Runde Drachen zu basteln sowie das Schokoladenmuseum zu besuchen.

Das Sommerferienprogramm wurde zudem ergänzt durch die Familienfreizeit. Gemeinsam mit sieben Familien unterschiedlicher ethnischer Herkunft fuhren wir vom 19.07.2018 bis zum 22.07.2018 an den Mönnesee im Sauerland.

Hier erwartete die Familien ein buntes Programm. Neben gemeinsame Spielaktionen gab es einen Kegelaabend für Jung und Alt, eine gemeinsame Floßbauaktion, eine Nachtwanderung, sowie einen Spaziergang zum Aussichtsturm.

Finanziell realisiert wurde die Familienfreizeit durch die Ernst-Cassel-Stiftung der GAG und die Stiftung „Wir helfen“.

Neben dem Ferienprogramm gab es eine Vielzahl an weiteren Aktionen, die außerhalb der Ferien stattfanden.

- Zweimal wurde ein Ausflug in das Phantasia-land (24.04.18/17.12.2018) mit jeweils 40 Personen unternommen.
- Plätzchenbacken in der Vorweihnachtszeit (30.11.18/03.12.18/13.12.18)
- Buchheimer Kulturtage (in Kooperation mit Sozialraumkoordination &GAG , 04.06.2018)

5. AUSBLICK

Als Ergebnis der Entwicklungsprozesse im Team, wie auch in der Organisationsentwicklung aus 2018, freuen wir uns das Jahr 2019 mit einem neuen Team zu starten.

Als Veränderungen sind geplant, im Anschluss an das Angebot OASE eine Hebammensprechstunde anzubieten, bei der Hebammenleistungen und der frühe Zugang zu Müttern im Fokus steht.

Auch dieses Jahr sind die Ostern- Sommer- und Herbstferienprogramme, sowie die geplante mehrtägige Familienfreizeit wieder fest etablierte Bestandteile des Jahresprogramms.

Des Weiteren besteht die Überlegung das Ferienprogramm mit „Family Sounds“ das Kooperationsprojekt der Offenen Jazzhausschule Köln gemeinsam zu gestalten..

gez. im Februar 2019

Christine Drunkenmölle, Susanne Reibold, Johanna te Kronnie

6. TRÄGERVERTRETUNG UND MITARBEITENDE

6.1. TRÄGERVERTRETUNG

Claudia Greven-Thürmer

Dipl. Sozialarbeiterin, Buchheimer Selbsthilfe e.V.

Anja Schneeberger

Dipl. Sozialpädagogin, Diakonie Köln und Region

6.2. TEAM FAMILIENLADEN

Christine Drunkenmölle

Sozialarbeiterin (BA), Hebamme

Johanna te Kronnie

*Sozialarbeiterin (BA), Beratung und Vertretung im Sozialen
Recht (MA)*

Susanne Reibold

Sozialarbeiterin (BA), Staatlich anerkannte Erzieherin

Anjuli Zimmermann

*Sozialarbeiterin (BA), Beratung und Vertretung im Sozialen
Recht (MA)*

7. ANHANG

7.1. VERANSTALTUNGSÜBERSICHT - REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Titel	Zeit	Zielgruppe	Teilnahme	Bemerkungen
OASE	Montag 09:30 – 11:00 Uhr	Schwangere und werdende Väter, Eltern mit Kindern bis 1 Jahr	Ø 5 Erwachsene Ø 5 Kinder	Leitung im multiprofessionellen Tandem (Sozialarbeiterin und Hebamme)
Spielgruppe	Donnerstag 09:30 – 10:30 Uhr	Eltern mit Kinder im Alter von 1-3 Jahren	Ø 7 Erwachsene Ø 7 Kleinkinder	
Gesprächskreis türk. Frauen	Mittwoch 9:00 - 11:00 Uhr	Frauen und Mütter türk. Herkunft	Ø 10 Erwachsene Ø 1 Kind	Finanziert durch das Katholische Bildungswerk
Familiencafé	Freitag 10:00 - 11:30 Uhr	Familien mit Kinder im Alter von 0-7 Jahren	Ø 10 Erwachsene Ø 3 Kinder	

7.2. VERANSTALTUNGSÜBERSICHT - BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Titel	Zeit	Zielgruppe	Teilnahme
Osterferienprogramm	• Gertrudenhof	Familien	16 Personen
	• Osterzöpfe und Osterhasen backen		17 Personen
	• Ostereierfärben im Gartenclub		9 Personen
	• Osterfeuer und Stockbrot		12 Personen
Familienfreizeit am Möhnensee	19.07- 22.07.2018	Familien	28 Personen

Sommerferienprogramm <ul style="list-style-type: none"> • Tierpark Dünnwald • Gymnicher Mühle • Rheinpark • Kölner Zoo • Sommerolympiade • Naturgut Ophoven 	23.08. 21.08. 09.08. 07.08. 02.08. 31.07.	Familien Familien Familien Familien Familien Familien	24 Personen 23 Personen 19 Personen 21 Personen 10 Personen 15 Personen
Herbstferienprogramm <ul style="list-style-type: none"> • Basteln • Schokoladenmuseum • Theaterbesuch 	15.10 16.10 17.10	Familien	13 Personen 30 Personen 28 Personen
Weihnachtsbacken	30.11 03.12 13.12	Familien	12 Personen 15 Personen 16 Personen
Phantasialand	24.04 17.12	Familien	30 Personen 30 Personen
Bucheimer Kulturtage (in Kooperation mit Sozialraumkoordination & GAG)	04.06	Familien und Anwohner	25 Personen

7.3. INSTITUTIONSINTERNE VERANSTALTUNGEN & VERNETZUNG

Gremium	Turnus	Kooperationspartner
Teamsitzung Familienladen Buchheim	wöchentlich	
Fallbesprechungen	wöchentlich	
Teamsitzung Familienladen Buchheim mit Trägervorteiler/innen	alle 2 Monate	Anja Schneeberger (DW), C. Greven-Thürmer (BuchSe e.V.)
Supervision	alle 2 Monate	Fr. Böhler-Schäfer
Jahreshauptversammlung	jährlich	BuchSe e.V.
Trägertreffen Familienladen Buchheim	jährlich	BuchSe e.V. & DW
Stadtteilkonferenz Buchheim	alle 3 Monate	Stadtteilakteure Buchheim
AK Jugend Buchheim	alle 2 Monate	Träger von Jugendarbeit im Stadtteil
AK Grundsicherung	alle 3 Monate	Sozialberatungseinrichtungen aus Köln
Qualitätszirkel Frühförderung	alle 3 Monate	Einrichtungen für Vorschulkinder & Förderpraxen aus Buchheim
Erfahrungsaustausch der Geschäftsführung des Jobcenters Köln mit Vertreter*innen der SGB II Beratungsstellen	alle 6 Monate	Sozialberatungsstellen & Geschäftsführung des Jobcenters
Netzwerk häusliche Gewalt	alle 2 Monate	Jugendamt & kooperierende Partner aus Mülheim
Ideenwerkstatt Integration	alle 2 Monate	Kooperationsverbund des Sozialraums Buchheim
AK EU-Bürger	alle 3 Monate	Beratungsstellen
Netzwerk Frühe Hilfen in Mülheim	alle 2 Monate	Institutionen aus den Bereichen Jugendhilfe und Gesundheit
Forum Stadtteil- und Quartiersarbeit	alle 3 Monate	MA der Stadtteil- & Quartiersarbeit aller Einrichtungen der Diakonie



UNSER LEITBILD

Unser Ziel

Unser Ziel ist die individuelle Förderung von Kindern und die ganzheitliche Unterstützung von Familien. Wir tragen dazu bei, positive Lebensbedingungen für Kinder und Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt im Kölner Stadtteil Buchheim zu schaffen.

Der Familienladen Buchheim versteht sich als ein Ort der Begegnung und des Dialogs.

Was wir tun

Wir bieten konkrete Unterstützung für Familien in unterschiedlichen Lebenslagen, von alltäglichen Herausforderungen bis zur Bewältigung von schwierigen Lebensereignissen. Dabei orientieren wir uns unmittelbar an den Interessen und Bedürfnissen der Familien. Die Eigeninitiative und die Nutzung von Ressourcen stehen für uns im Mittelpunkt. Wir arbeiten bereichsübergreifend und vernetzt.

Auf den Punkt gebracht

In der Familien- und Sozialberatung handeln wir zeitnah und unbürokratisch. Wir kooperieren mit sozialen Einrichtungen und vermitteln im Bedarfsfall weiter.

In den Gruppen- und Bildungsangeboten stellen wir das gemeinsame Erleben von Kindern und Eltern in den Mittelpunkt. Die Angebote stärken die Familienmitglieder in ihrem Alltag, fördern den Kompetenzerwerb von Kindern und Eltern und bieten zudem die Möglichkeit, mit anderen Familien in Kontakt zu kommen.

Was uns leitet

WERTSCHÄTZUNG

Die respektvolle Haltung ist Basis unserer Arbeit. Eine Begegnung auf Augenhöhe ist unser Anspruch.

PARTEILICHKEIT

Wir fördern Emanzipation und Selbstbestimmung unterstützungssuchender Personen. Wir sind uns bewusst, dass sich dies innerhalb gesellschaftlicher Wandlungsprozesse vollzieht.

VIelfALT

Offenheit und Respekt gegenüber der Vielgestaltigkeit von individuellen Lebensentwürfen ist unser Anliegen. Im Kontext einer stadtteilbezogenen Arbeit engagieren wir uns für ein integratives und solidarisches Gemeinwesen.

TRANSPARENZ

Uns liegt an einer Form des Miteinanders, die von Offenheit und Ehrlichkeit geprägt ist. Wir gehen mit personenbezogenen Daten vertraulich und verantwortungsvoll um und beachten die gesetzlichen Vorschriften des Datenschutzes.

PARTIZIPATION

Wir sind interessiert an der Meinung der Familien im Sozialraum über unsere Arbeit und beteiligen sie an der Entwicklung und Ausgestaltung unseres Angebotes.

BÜNDNISSE

Um die Kräfte zu bündeln und sich bereichsübergreifend für die Familien zu engagieren, kooperieren wir mit Akteuren im Stadtteil in Netzwerken und Arbeitsgemeinschaften.

PROFESSIONALITÄT

Wir sind ein engagiertes und leidenschaftliches Team. Mit regelmäßigen Fortbildungen und Supervision sichern wir die Qualität und Professionalität unserer Arbeit.

Der Familienladen Buchheim wird vom Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln, Bezirksjugendamt Mülheim finanziert.

Träger sind das Diakonische Werk Köln und Region und die Buchheimer Selbsthilfe e.V.

